



Bericht des Landesvorstands für den Zeitraum vom 24. 04. 2004 bis 15. 04. 2005

(vorgelegt bei der Landesversammlung am 16. 04. 2005 in Gummersbach)

1. Landesvorstand

Der Landesvorstand hat im Berichts-Zeitraum fünfmal getagt. Die Sitzungen fanden in Krefeld, Köln und – am Vorabend der Landesversammlung – in Gummersbach statt. Neben den Gesamt-Sitzungen des Landesvorstands gab es eine Reihe von projektbezogenen Sitzungen von Teilen des Landesvorstands, z. B. zur Vorbereitung von Landesmaßnahmen.

2. Rundschreiben / „INFORMATIONEN“

Im Berichts-Zeitraum wurden vier Rundschreiben an die Kreis- und Ortsgruppen versandt (Mai 2004: Nr. 2, Oktober 2004: Nr. 3, Dezember 2004: Nr. 4, März 2005: Nr. 1 als Einladung zur Landesversammlung).

Die „INFORMATIONEN“, die in den Kreis- und Ortsgruppen an breitere Mitgliederkreise verteilt werden sollen und der Kontaktpflege mit den Einzelmitgliedern der Landesgruppe dienen, sind dreimal erschienen: Nr. 51 im April 2004, Nr. 52 im Mai 2004 und Nr. 53 im Oktober 2004.

3. Veranstaltungen

Die Landesversammlung am 24. April 2004 in Dortmund war – nicht zuletzt aufgrund der Ansprache des Präsidenten der SL-Bundesversammlung, Dr. Werner Nowak, und der Entschließung zu dem „Benes-Gesetz“ in der Tschechischen Republik – inhaltlich ein großer Erfolg mit einem breiten Echo in der Lokalpresse ebenso wie in der Sudetendeutschen Zeitung und der Deutschen Umschau. Ein besonderer Dank gilt der gastgebenden Kreisobfrau Maria Sander und ihrem Team für die organisatorische Vorarbeit.

In der Woche vom 07.-12. November 2004 führte die Landesgruppe gemeinsam mit der „Akademie Mitteleuropa e.V.“ ein heimatpolitisches Seminar in der modernisierten Bildungsstätte „Der Heiligenhof“ in Bad Kissingen durch. Leider ließ die Teilnahme aus den Orts- und Kreisgruppen zu wünschen übrig. Wer aber dabei war, kann bestätigen, dass es sich um eine durchweg gelungene Maßnahme gehandelt hat mit anspruchsvollen Informationen, einer eindrucksvollen Exkursion und vielen abendlichen Stunden des kameradschaftlichen Beisammenseins.

Im Berichts-Zeitraum fanden auch wieder zwei Regionaltagungen für die Kreisobleute und engeren Mitarbeiter statt: Am 11. September 2004 für die Kreisgruppen in der Region Rheinland (KG Aachen-Stadt, KG Aachen-Land, KG Bergheim, KG Bonn, KG Düren, KG Gummersbach, KG Köln, KG Leverkusen, OG Rheinbach, KG Rheinisch-Bergischer Kreis, KG Rhein-Sieg-Kreis) in Köln und am 12. September 2004 für die Kreisgruppen in der Region Münsterland (KG Bocholt, KG Coesfeld, KG Münster) in Münster.

4. Kontakt mit den Kreisgruppen

Dem Landesvorstand ist die immer schwieriger werdende personelle Situation in der Mitglieder- und Vorstands-Struktur in den Kreis- und Ortsgruppen bewusst. Er ist um eine enge Kontaktpflege, auch durch die Regionalbeauftragten, bemüht.

In kritischen Fällen wurden die aufgetretenen Probleme in den Kreisgruppen durch Besuche oder telefonische Kontakte erörtert.

Leider musste erneut festgestellt werden, dass Mitteilungen in den Rundschreiben teilweise nur unzureichend zur Kenntnis genommen wurden, Antworten auf Einladungen oder die Zahlungen der Mitgliederbeiträge an die Landesgruppe ausblieben, sodass oftmals zeitlich und finanziell aufwendige telefonische Nacharbeiten durch die Landesgeschäftsführerin bzw. den Landesvermögensverwalter notwendig waren.

5. Heimatpolitik

In den Sitzungen des Landesvorstands wurde die jeweils aktuelle heimatpolitische Lage erörtert, insbesondere im Zusammenhang mit der – durch Bundeskanzler Schröder in Warschau und die BdV-Präsidentin Steinbach ausgelöst – Debatte um das Eigentum der Sudetendeutschen in der Tschechischen Republik, wobei verschiedene Aussagen auch aus den Reihen der CDU und CSU zunehmend kritisch beurteilt wurden.

6. Frauenarbeit

Die Landesfrauentagung fand unter Leitung der Landesfrauenreferentin Brigitta Gottmann (Lüdenscheid) am 15. Mai 2004 im Gerhart-Hauptmann-Haus in Düsseldorf statt. Das anspruchsvolle Programm ließ diesmal den Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmerinnen etwas zu kurz kommen, was bei der Planung für die Landesfrauentagung am 28. Mai 2005 in Bochum berücksichtigt wird.

Im Übrigen wurde der Kontakt von der Landesfrauenreferentin zu den Vorsitzenden der Frauengruppen bzw. zu weiteren Amtswalterinnen in den Kreisgruppen u. a. durch ein Weihnachts-Rundschreiben und direkte Gespräche aufrechterhalten.

7. „Sudetendeutsche Mittlere Generation“ (SMG)

Die Arbeitsgemeinschaft „Sudetendeutsche Mittlere Generation“ in der SL NRW unter Leitung von Lm. Walter Zinecker hat erneut ein vielseitiges und interessantes Programm durchgeführt. So fanden am 26. Juni 2004 eine Wanderung an der Listertalsperre und am 21. Juli 2004 eine Fahrt mit dem Kaiserwagen der Schwebebahn sowie ein Besuch des Zoos in Wuppertal statt. Die 13. Herbstfahrt in das Sudetenland im September 2004 führte wie im Vorjahr in das Erzgebirge. Das Kulturseminar am 06. November 2004 in Bochum stand im Zeichen der Industrielandschaften des Ruhrgebietes und des Sudetenlandes.

Am 12. Februar 2005 wurde – ebenfalls in Bochum – ein Nachtreffen zur Erzgebirgs-Fahrt durchgeführt. Und am 12. März 2005 wurden in Duisburg die Feinheiten der Böhmisches Küche nachempfunden.

8. „Sudetendeutsche Jüngere Generation“ (SJK)

In zwei Sitzungen am 28. Oktober 2004 in Düsseldorf und am 20. Januar 2005 in Bonn hat eine dreiköpfige Projektgruppe (Roland Janik, Felix Reichert, Ute Schweitzer) gemeinsam mit dem Landesobmann und dem Landesvermögensverwalter die Bemühungen fortgeführt, durch ein geeignetes Angebot bei Nachkommen unserer Mitglieder Interesse an sudetendeutsch-tschechischen Fragen zu wecken. Die Planungsarbeit konzentrierte sich – in Fortsetzung der Begegnung im Februar 2004 im Haus Schlesien in Königswinter – auf ein Seminar in Olmütz und Prag im September 2005.

9. Bund der Vertriebenen, Landesverband Nordrhein-Westfalen

Die SL NW ist ein solidarisches Mitglied des BdV-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen, zahlt pünktlich einen gleich bleibenden Beitrag und beteiligt sich nach Möglichkeit an dessen Veranstaltungen.

Erneut gab es Veranlassung, die unzuverlässige Terminplanung und das jeweils zu späte Erscheinen der „Deutschen Umschau“ zu kritisieren.

10. Bundesverband der Sudetendeutschen Landsmannschaft

Bei einer Organisationstagung des SL-Bundesverbandes im Februar 2005 in Würzburg nahm LO Dr. Reichert teil.

Außerdem bemühen sich die in die XIII. Bundesversammlung der SL gewählten Abgeordneten aus Nordrhein-Westfalen – Oskar Böse, Rüdiger Goldmann, Dr. Günter Reichert, Roland Schnürch, Hans-Werner Wanie – auf geeignete Weise, Anregungen für die organisatorische, finanzielle und politische Ausrichtung des Bundesverbandes zu geben und die notwendigen Kontrollfunktionen auszuüben.

11. Internet-Auftritt der SL Nordrhein-Westfalen

Der Internet-Auftritt der SL Nordrhein-Westfalen (Anschrift: www.nrw.sudeten.de) wird durch Lm. Roland Janik gepflegt. Die Planungen, wichtige Beschlüsse oder Berichte über Veranstaltungen der SL Nordrhein-Westfalen sind dort nachzulesen. Es wird erneut empfohlen, sich diese Informationssammlung einmal durch die eigenen Kinder oder Enkel vorführen zu lassen.

12. Nachruf

Die Landesgruppe Nordrhein-Westfalen hat im Jahr 2004 mit dem Tod von Lm. Herbert Herrforth (Lippstadt) und Lm. Ernst Hampel (Krefeld) zwei Mitarbeiter verloren, die über Jahrzehnte hinweg die landsmannschaftliche Arbeit in ihren Kreisgruppen und in der Landesgruppe nachhaltig geprägt haben. Ihnen gilt ein ehrendes Andenken.